

# **B 90 / DIE GRÜNEN**

## **Wahlprogramm**

### **Für die Stadt**

#### **Zeitz**

Wolfgang Hädrich  
Dieter Kmieczyk  
Henriette Rossner-  
Sauerbier  
Katrin Kehlble



Jochen Sauerbier  
Alida Györi  
Heiko Prüfe  
Sigrid Ritter



## Es geht um die Zukunft unserer Stadt

Unsere Stadt hat in der Vergangenheit bewiesen für die Region das Zentrum zu sein, das den Einwohnern eine Heimat gibt. Begonnen hat es als Dom- und Residenzstadt und erfuhr einen Aufschwung als Industriestadt zur Gründerzeit. An diese stolze Geschichte müssen und können wir nach den Umbrüchen der Wendezeit wieder anknüpfen. Dieser Herausforderung wollen wir uns stellen, damit unsere Stadt mit Ihren Ortsteilen wieder das Zentrum für unsere Region wird. Mit der Ausrichtung der 1. Landesgartenschau vor 10 Jahren haben wir bewiesen, dass wir das Potenzial und die Kraft dazu haben. Wenn wir mit diesem Selbstvertrauen aus unserer Geschichte unsere Zukunft gestalten, kann es uns auch gelingen.

Konkrete Schritte dazu wären:

1. Überarbeitung unseres Stadtentwicklungsprogramms mit dem Schwerpunkt Innenstadt, um durch Zuzug in attraktiv gestaltete Wohnviertel diese zu beleben.
2. Erhalt von stadtbildprägenden Gebäuden für eine zukünftige Nutzung.
3. Verlegung der B180 aus der Innenstadt und Bau der Ortsumgehung Theißen sowie Fortführung des Ausbaus der B2 nach Leipzig.
4. Verantwortlicher Umgang mit öffentlichen Finanzen, um freiwillige und natürlich die Pflichtaufgaben finanzieren zu können.
5. Vetterwirtschaft hat mit uns in Zeitz keine Zukunft. Gemeinnutz muss vor Eigennutz! Stehen.

6. Die Vereins- und Kulturarbeit muss stärker unterstützt werden.
7. Wir wollen eine deutliche Verbesserung der öffentlichen Sauberkeit und Ordnung und setzen dabei auf bürgerschaftliches Engagement. Dieses muss neben der materiellen Anerkennung auch eine öffentliche Anerkennung erfahren.
8. Der Stadtratsbeschluss zur evangelischen Grundschule im Franziskanerkloster muss endlich umgesetzt werden.
9. Die zivile Nutzung des gesamten Zeitzer Forstes ist und bleibt unser Ziel, sowie die Wiederbelebung des Floßgrabens bis in den Leipziger Raum.
10. Die Außendarstellung muss mit einem aktiveren Stadtmarketing erfolgen. So muss z.B. die Suche nach in der Region nicht vorhandenen Fachkräften mit der Sicherheit einer umfänglichen Kinderbetreuung verbunden werden.

**Es muss uns gemeinsam gelingen, das wir von „Unserer Stadt“ sprechen, die wir nach außen positiv vertreten können. Damit wir diese Punkte umsetzen können bitten wir um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme.**